Senator Erich Soltow-Stift, Schedestrasse 6 in Eppendorf. Senator Koscher, Dr. C. von Duhn, gr. Bleichen 76. Baumeister Gustav Charles Schwabe, Tarpenbeckstr. 132, Senator Dr. Carl Petersen, Gaedechensweg 16

Stresow-Stift, Langereihe 72/74. Für Witwen und Jungfrauen christlicher Religion. Eintrittsgeld von 60 M. und geringe Miete. M. G. Amsinck, Heilwigstrasse 32, L. Westphalen, Mönckebergstrasse 7, Senator Dr. Diestel, Badestr. 9.

Vaterstädtische Stiftung vom Jahre 1876. Zweck: Wohnungen gegen eine geringe Mietezahlung von wöchentlich 30 Pfg. per Raum bedürftigen Angehörigen des Hamb. Staates, die keine Armenunterstützung erhalten (zum Andenken an die bürgerliche Gleichstellung der Israeliten). Stiftsgebäude: Eichholz 43 mit 12 Wohnungen, Grabenstr. 30/31 mit 26 Wohnungen, Baustr. 33 mit 35 Wohnungen, Tornquiststr. 19 mit 44 Wohnungen, Schedestr. 2 mit 76 Wohnungen, Martin Brunn-Stift, Frickestr. 24 mit 45 Wohnungen, Julius Ernst Oppenheim-Stift, Frickestr. 26 mit 48 Wohnungen, S. S. Rosenthal-Altenhaus, Kielortallee 28, mit 39 Wohnungen, Alfred Beit-Stift, Schedestr. 4, mit 24 Wohnungen. Vorsitzender: Max Bauer, *Sprechst.* nur Dienstags 2½—3½ Uhr, Ferdinandstr. 63. Bureau das. Kassenverwalter: Heinr. Beese. Gesuche sind an das Bureau zu richten.

Hieronymus Vogeler-Gotteswohnungen, Böckmannstr. 47. Einkaufsgeld von 360 M. Justizrat F. Hach in Altona, Bahnhofstr. 46.

John R. Warburg-Stiftung v. 1888, Bundesstr. 43. Miete 50 Pf. und 30 Pf. Bewerber, welche Armenunterstützung in Anspruch nehmen, werden nicht berücksichtigt. Bewerbungen schriftlich an Frl. G. Wohlwill, Magdalenenstr. 12, ☎ Elbe 1555, Sprechst.: Mont. 5½—6½

Hermann Wetken-Gotteswohnungen, Minenstrasse 5/9. Einkaufsgeld 700 M. Verwalter: Dr. J. M. Lappenberg, Mönckebergstr. 7, II., H. F. Kirsten, Dr. Brumtsch, P. Claussen sen., Johs. S. Amsinck.

27. Sonstige.

G. C. L. Behncke-Stiftung. Die Stiftung bezweckt angesichts der hohen Besteuerung für Hunde, solchen bedürftigen Personen, die wegen körperlichen Gebrechens einen Hund zu ihrem Schutze nicht entbehren können, eine Unterstützung zur Aufbringung der Hundesteuer zuzuwenden. Die Stiftung ist allein auf das Wohlwollen der Bevölkerung angewiesen. Gegenwärtig sind Verwalter der Stiftung: Hauptpastor D. Dr. Rode, Kreuslerstr. 3, Max Stobbe, Hoheluftchaussee 95, und Max Magner, Koppel 106. Bei letzterem sind vorzugsweise Gesuche um Unterstützung zu besagtem Zweck einzureichen.

Kapellen-Hülfsfonds, im Dezember 1883 von Baron Jasper von Oertzen als Stiftung errichtet, deren Zinsen den hiesigen, innerhalb unserer evangel.-luth. Landeskirche stehenden Kapellen zugute kommen sollen. Es ist dieses um so mehr zu begrüßen, da die Kapellen für ihren Unterhalt sich weder aus der hiesigen Kirchenhauptkasse, noch aus dem Ertrag der Kirchensteuer eines Zuschusses zu erfreuen haben. Im Hinblick darauf, daß die Leistung der Stiftung für die in Betracht kommenden vier Kapellen leider nur eine verhältnismäßig geringe ist, letztere aber größere Aufwendungen erfordern, so ist die Zuweisung von weiteren Mitteln durch Legate oder Gaben bei freudigen Anlässen sehr erwünscht. Zu deren Entgegennahme sind u. a. die Verwalter der Stiftung Edm. Th. Romberg, Eilenau 85, und Ad. Sommer, Blumenau 22, bereit.

Frau Helene Kley-Stiftung. Im März erfolgt die satzungsgemäße Verteilung der Einkünfte der Stiftung an unterstützungsbedürftige Näherinnen, vorzugsweise der Weisswarenbranche. Anmeldungen nur durch Fragebogen, welche schriftlich vom Verwalter Ph. Kraul, Hirschgraben 20, zu erbitten und spätestens bis 31. Januar ausgefüllt daselbst wieder einzureichen sind.

Volkswirtschaftliche Institute.

Hamburger Sparcasse von 1827.

Laut Verordnung E. H. Senats vom 1./12. 1899 mündelsicher.

Bank-Konto: Reichsbank und Vereinsbank. *Postscheck-Cto:* 2077. Fernspr. Gruppe Alster 808, 809, 810, 811. **Verwaltungsrat:** Senator G. Holthusen, Präses; H. E. Wulf, Reinhard Fischer, J. R. Booth, Alphons B. Hanssen, Dr. Martin Leo, Direktion; Robert Reusch, 1. Direktor, Gustav Hoffmann, 2. Direktor, **Hauptstelle:** geöffnet werktäglich von 9—2 Uhr, Adolphsplatz 2 (bisheriges Reichsbankgebäude).

Bezirksstellen:

Adolphsplatz 2
Schauenburgerstr. 44
Schsarmarkt 12 (Eckhaus Hohlerweg)
St. Georg, Steindamm 103
St. Pauli-Süd, Kielerstr. 38/39
Eimsbüttel, Weidenallee 69
Barmbeck, Hamburgerstr. 14
Hammerbrook, Wendenstr. 6
St. Pauli-Nord, Schulterblatt 70
Billwärder Ausschlag, Billh. Röhrendamm 118, P.
Eppendorf, Gärtnerstr. 52
Hamm, hinter d. Höfen 4
Eilbeck, Wandsbeckerchaussee 140

geöffnet werktäglich von 9—2 Uhr

Rotherbaum, Grindelberg 28 (Eckhaus Hansastrasse)
Eimsbüttel-West, Lappenbergsallee 2
Eppendorferlandstr. 90
Winterhude, Mühlenkamp 13
Hamm, Hammerlandstr. 208
Veddel, Prielstr. 6
Barmbeck, Bramfelderstr. 8
Barmbeck, Diederichstr. 82, Ecke Framheinstr. 27
Winterhude, Hudtwalckerstr. 29
Billwärder Ausschlag, Brackdamm 22
Bahnhofstr. 8

Annahmestellen: Billwärder a. d. Bille 75, geöffnet Sonnabends abends von 5½—7 Uhr, Alsterdorf: Ohlsdorf, Ohlsdorferstr. 511, Fuhlsbüttel: Rathsmühlendamm 17, Farmsen: Hauptstr. 74, Langenh. Chaussee 161, geöffnet Sonnabends abends von 6—8 Uhr.

Stahlkammern: Adolphsplatz 2, Schauenburgerstr. 44, St. Georg, Steindamm 103 und Weidenallee 69, geöffnet werktäglich von 9—2 Uhr und Sonnabends abends von 6—8 Uhr. Vermietung von Schrankfächern zu 5 Mark, für 12 Monate.

Die Sparkasse erteilt über die Einlagen ein mit einer Nummer bezeichnetes Sparbuch und zwar nach Angabe des Einlegers, entweder: a. ein einfaches Namensbuch, oder b. ein unveräusserliches Namensbuch.

Die Veräusserung des einfachen Namensbuches ist ohne Genehmigung der Sparkasse zulässig. Im Falle des Verlustes ist die Kraftloserklärung durch Aufgebotsverfahren nachzusuchen. Von den unveräusserlichen Büchern erkennt die Sparkasse nur denjenigen als Gläubiger an, auf dessen Namen das Sparkassenbuch lautet. Abhanden gekommene unveräusserliche Bücher werden 3 Monate nach der Anmeldung (s. Art. 10 der Satzungen) durch neue ersetzt.

Auszahlungen finden ohne Kündigung bis zu M. 500 in einer Woche, ferner nach vorhergegangener Kündigung bis M. 1000 nach 1 wöchentlicher, über M. 1000 bis M. 4000 nach 4 wöchentlicher, über M. 4000 nach 8 wöchentlicher Kündigung statt. Näheres im Art. 8 der Satzungen.

Die Hauptstelle ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, auf Antrag des Gläubigers auch ohne vorhergegangene Kündigung, oder mit Abkürzung der satzungsmässigen Kündigungsfrist, Auszahlungen zu leisten, alsdann aber unter Abzug von ½ % der auszuzahlenden Summe.

Vergütet werden bei täglicher Verzinsung 3½ % p. a., jedoch erhöht sich der Zinsfuss um ¼ % über den jeweiligen Zinsfuss, wenn die Gelder auf mindestens 5 Jahre festgelegt werden. Diese gesperrten Guthaben eignen sich vorzüglich zur Ansammlung eines später zu verwendenden Fonds, zwecks Konfirmation, zur Absolvierung eines Studiums oder der Militärpflicht, zur Aussteuer oder zur Unterhaltung von Grabstätten usw.

Rentenbücher: Unter Verzichtleistung auf die Zinsen des eingezahlten Guthabens kann auf Grund eines Vertrages mit der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus" in Hamburg eine Lebensrente erworben werden. Die näheren Ausführungsbestimmungen können durch besondere Prospekte an allen Bureaus abgefordert werden.

Gesperrte Bücher: Durch Sperrmarken, Stichwörter oder amtliche Legitimationspapiere können Sparbücher in der Hauptstelle gesperrt werden.

Ein Auszug aus den Satzungen wird in der Hauptstelle, sowie in allen Nebenstellen auf Wunsch kostenfrei verabfolgt.

Neue Sparcasse. Errichtet 1864.

Mündelsicher laut Verordnung Eines Hohen Senats vom 1. Dezember 1899.

BCto: Reichsbankhauptstelle. Postscheckkonto Nr. 4575, ☎ Merkur, 4720, 4721, 4722, 4723, 762, 763.

Zentrale: Hamburg, Ferdinandstr. 5. Kassenstunden werktäglich von 9—2 Uhr.

13 Geschäftsstellen (Filialen):

Barmbeck-Uhlenhorst, Hamburgerstrasse 9.
Barmbeck-Markt, am Markt 35.
Billwärder Ausschlag, Billh. Röhrendamm 49, Ecke der Billh. Brückenstrasse.
Eilbeck, Wandsbeckerchaussee 223.
Eimsbüttel, Bellealliancestrasse 71c, Ecke der Fruchtallee.
Eppendorf, Eppendorferlandstr. 86, Ecke Schrammsweg.
Hamm, Hammerlandstr. 143.
Hammerbrook, Hammerbrookstr. 107, Ecke der Süderstr.
Hoheluft, Eppendorferweg 192.
Rotherbaum, Grindelallee 172, Ecke der Rutschbahn.
St. Georg, Ecke Steindamm, Lübeckerthor 20.
St. Pauli Nord, Neuer Pferdemarkt 12.
Winterhude, Mühlenkamp 2.

88 Annahmestellen nehmen Einzahlungen bis M. 150 unter Garantie der Neuen Sparcasse während des ganzen Tages entgegen.

Verzeichnis derselben nachstehend.

Ein- wie Auszahlungen können nach Wahl durch Barzahlung, Banküberweisung, Postscheckkonto, Scheck und durch die Post erfolgen.

Tägliche Verzinsung, vorläufig 3½ % jährlich. Der Zinsenlauf beginnt mit dem der Einzahlung folgenden und endet mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage.

Einzahlungen werden von 50 ₰ an entgegengenommen.

Kündigungen. Bis einschliesslich M. 1000 sind 1 Woche, von über M. 1000—4000 4 Wochen und grössere Beträge 8 Wochen vor der Auszahlung zu kündigen.

Auszahlungen ohne Kündigung. Bis M. 500 in einer Woche werden sofort ausgezahlt. Beträge über M. 500 ist die Sparkasse berechtigt, aber nicht verpflichtet, gegen ½ % Abzug sofort auszuzahlen.

Gesperrte Sparkassenbücher. Auf besonderen Antrag werden auf höchstens 25 Jahre gesperrte Sparkassenbücher ausgegeben; solche dienen zur Ansammlung von Geldern zur Einsegnung, zum Studium, zum Militärdienst, zur Aussteuer, als Rente, zur Erhaltung von Grabstätten u. s. w. Für wenigstens 5 Jahre gesperrte Bücher vergüten wir ¼ % über den jeweiligen Zinsfuss.

Sparkassenbücher, aus denen nur gegen Stichwort oder nur gegen Kontrollmarke gezahlt wird, dienen als vermehrte Sicherheit für die Ersparnisse.

Mietebücher zur Ansammlung von Mieten zu bestimmten Terminen.

Kautions-, Klub- und Vereinsbücher.

Schul-Sparautomaten.

In sämtlichen 215 Volksschulen Hamburgs sind Sparautomaten aufgestellt. Nach Einwurf eines Zehnpfennigstückes entfällt dem Automaten eine Quittung. Diese Quittungen werden in einer von der Neuen Sparcasse ausgegebenen blauen Sammelkarte vereinigt. Ist solche Sammelkarte mit 10 Quittungen gefüllt, wird von den Kassen der Neuen Sparcasse dafür ein für Schüler und für Schülerinnen besonders hergestelltes Sparbuch über Mk. 1.— ausgehändigt.

Sparautomaten in den Gewerbeschulgebäuden. Für die Quittungen aus diesen Automaten, 10 Stück in einer gelben Sammelkarte vereinigt, wird an den Kassen der Neuen Sparcasse ein Sparkassenbuch über Mk. 1.— ausgestellt oder dieser Betrag einem bereits bestehenden Sparkassenbuche zugeschrieben.

Die Verzinsung beginnt in allen Fällen am Tage nach der Einlieferung.

Freizügigkeit unserer Sparkassenbücher. Alle im Umlauf befindlichen und alle fernerhin von irgend einer unserer Kassen neu ausgestellten Sparkassenbücher können nach Belieben bei der Zentrale oder bei einer unserer Geschäftsstellen (Filialen) zur Einzahlung, Kündigung oder Auszahlung vorgelegt werden.

Eine Übertragung (Umschreibung) ist nicht notwendig.

Heimsparbüchsen. Vermehrte Gelegenheit zum Sparen im Hause. — Das Öffnen der Heimsparbüchsen erfolgt nur an den Kassen der Neuen Sparcasse in Gegenwart des Einlieferers.

Sicherheitsgewölbe in der Zentrale Ferdinandstr. 5 und in der Geschäftsstelle Winterhude Mühlenkamp 2. Vermietung von Schrankfächern, das Fach von M. 5.— bis M. 100.— jährlich.

Aufbewahrung von verschlossenen Hinterlegungen.

Verwaltung von Wertpapieren.

83 Annahmestellen:

Innere Stadt.

Nr. 4: August Schacht, in Firma J. F. T. Kruse Nachfolger, Mattentwiete 27—29;
„ 5: H. Holster, Hopfenmarkt 35;
„ 6: W. H. Bellmann, Stubbenhuk 32;
„ 7: J. Pfeffer, neuer Steinweg 11;
„ 10: Carl Schmidt, Peterstr. 12;
„ 11: Ed. Schupp & Sohn, Gänsemarkt 47;
„ 15: H. Stapelfeldt, Alsterthor 7;
„ 42: Paul Priess, Caffamacherreihe 35;
„ 71: J. Wieckhorst, *Inh:* Carl Müller, gr. Bleichen 75/75;
„ 75: Emil Cordes, Caffamacherreihe 98;
„ 80: Julius Meyer, neust. Neuerweg 17

St. Georg.

Nr. 1: J. W. A. Kühlbrunn, in Firma Rud Chemnitz Nfg., Spaldingstrasse 11;
„ 13: Emil Zahnd, Steindamm 146;
„ 16: Gebr. Eckel, Spadenteich 1;
„ 17: Otto Mohr, beim Strohhause 12;
„ 53: P. v. Spreckelsen, Langereihe 58;

St. Pauli.

Nr. 18: Otto Krüger, Kielerstr. 110a;
„ 24: Wilh. Sinn, Pinnasberg 39;
„ 26: J. H. v. Eitzen, Silbersackstr. 49;
„ 43: D. Heltberg, Altonaerstr. 6;
„ 87: Alfred Bendthack, Grabenstr. 28;

Barmbeck.

Nr. 8: Wilh. Stoppel, Hufnerstr. 98a
„ 34: Gebr. J. u. A. Lange, *Inh:* H. Stobbe, am Markt 24/25;
„ 58: Wilhelm Eggers, Bramfelderstrasse 114;
„ 77: Aug. Martens, Heinskamp 20, Billwärder Ausschlag.
Nr. 39: H. J. H. Clasen, Billhorner Röhrendamm 198.

Borgfelde.

Nr. 37: H. Mohr, Wallstr. 3
„ 67: John Lemmel, Ausschlägerweg 34;
„ 78: Claus Dreyer, Burgstr. 44;
„ 85: F. H. O. Witten, Borgfelderstr. 17;

Eilbeck.

Nr. 33: Herm. D. M. Voss, *Inh:* Ludw. Hamann, Wandsb. Chaussee 205;

☞ Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band. ☜